AutoClassic

BMW 635 CSI – wie fährt sich das Coupé heute noch? Seite 30

APR/MAI 3/2022 OLDTIMER & YOUNGTIMER - DAS SERVICEMAGAZIN

AutoClassic

4,80 €
Deutschland
Österreich 5,50 €
BeNeLux 5,70 €
Griechenland 7,20 €
Spanien 6,70 €
Finnland 7,40 €
Italien 6,70 €
Schweiz 8,20 SFr

www.autoclassic.de

Die exklusivste Porsche-Sammlung der Welt Seite 32

Kult-Coupés für Kenner

ab 20.000 Euro

» cooles Design
» starke Technik
» gute Marktlage

Seite 14

BMW 3er Cabrio vs. **Audi B3 Cabrio** Seite 54

Youngtimer-Cabrios für die ganze Familie

Wie aus dem Kadett ein Ascona wurde Seite 50

OPEL-HISTORIE

Daimlers IKONE Seite 44

70 Jahre Mercedes SL alle Baureihen seit 1952

SERVICE & WERKSTATT

Cabrio-Check Wie man Mängel am Verdeck findet Seite 102

Schrauben-Check So löst man hartnäckige Verbindungen Seite 106

Kasten-Check Seite 110 Seit 50 Jahren ist der Verbandkasten Pflicht

VW Golf Kaufberatung Seite 64 Stärken und Schwächen des Bestsellers

Legende **VERITAS** Siegermarke der Nachkriegszeit Seite 40

Seite 116 **Lagonda Rapide** Traumklassiker Chancenlos gegen James Bonds DB5

Eurofighter Typhoon

ZEPPELIN

MADE IN GERMANY

www.pointtec.de

#PioneersOfTheSky

Ref. 7218-5

Ref. 7218-3

Limited Edition Eurofighter Typhoon

Der Eurofighter ist ein Flugzeug der Superlative. Eine Statement an Kraft, Geschwindigkeit und Hochtechnologie, kombiniert in einer wendigen Maschine, die zu fliegen wohl der Traum eines jeden Piloten ist. Die neue Uhrenserie Zeppelin Eurofighter ist diesem Ausnahme-Flugzeug gewidmet. Im Modell Automatik Chronograph Ref. 7218 ist die Schweizer Uhrwerk-Legende ETA Valjoux 7750 verbaut. Neben dem flächig leuchtenden Blatt ist auch eine Variante mit blauem Sonnenschliff-Zifferblatt erhältlich. Limitiert auf je 500 Stück.

german brand award '20 winner

Inhalt

Zwei Coupés, das eine mehr GT, das andere mehr Sportwagen – aber beide mit viel Leidenschaft gepflegt und gefahren

TEST & TECHNIK

14 Wahre Leidenschaft
TITEL Oldtimer sind nicht wirklich Vergleichsobjekte wie Neuwagen. Dafür sind Alfa GTV 6 und Datsun 260Z zu verschieden, bieten aber beide viel Potenzial

22 Schneewittchen und die ...
LESERAUTO Ein Renault 19 Cabrio sieht man bei Klassiktreffen seltener als einen Mercedes SL. Ein besonders schönes und gepflegtes Exemplar steht im Allgäu

26 Der Letzte seiner Art
PORTRÄT Der Rover 3500 P6 zeugte ein letztes Mal von alter Marken-Herrlichkeit, bevor British Leyland zuschlug. Ein paar Skurrilitäten gab es aber vorher schon

30 Schöner Reisen
ALTES AUTO, NEU GEFAHREN Der BMW 635 CSi war und ist ein Traumwagen. Und deshalb fällt die Neu-Erfahrung hier ziemlich schnell und eindeutig aus

50 Hessische Zwischenlösung
PORTRÄT Eigentlich sollte der Opel Ascona der neue Kadett werden. Doch der Konkurrenzdruck zwang die Rüsselsheimer, eine neue Klasse zu definieren

54 Schön offen
VERGLEICH Youngtimer sind beliebt, weil pflegeleicht, günstig und attraktiv zu fahren. Die Cabrios vom BMW E 30 und Audi B3 sind zwei Favoriten

Fotos: S. Buchholz, K.-U. Knoth, chiltorngreen.de, BMW

Besuchen Sie uns im Internet: www.autoclassic.de

1800

Liebe Leserinnen und Leser,

die „Tagesschau“ ist ja so etwas wie eine Nachrichten-Institution. Da ist es schon befremdlich, wenn man auf deren Webseite den Artikel „Auf dem Weg zur Oldtimer-Inflation“ liest, in dem es von Halbwahrheiten nur so wimmelt. Und in dem ein Schreckgespenst gezeichnet wird, dass sich Fahrer älterer Autos unerlaubt und unerwünscht Oldtimer-Vorteile erschleichen. Und es davon inflationär immer mehr gebe. Was für ein Unsinn.

Sicher, fragt man einen Edelrestaurierer, wie es die „Tagesschau“ machte, wird der jeden VW Golf I für nicht Oldtimer-würdig halten. Ungeachtet der Tatsache, dass die meisten älter als 30 Jahre sind. Ungeachtet der Tatsache, dass nur die wenigsten der sechs Millionen gebauten Stück heute ein H-Kennzeichen bekommen können. Und ungeachtet der Tatsache, dass nicht die Millionen „Kaffeemühlen“ mit 55 PS überlebt haben, sondern vor allem die seltenen und teuren Varianten wie der GTI.

Tja, wenn man das alles nicht weiß, kann man das natürlich nicht richtig beschreiben. Und lässt sich von einem Manufaktur-Betrieb auch gerne einreden, dass es seit einigen Jahren eine Inflation an Oldtimern gibt. Wobei der Betrieb selber zugibt, dass „geringe Stückzahl und Erhaltungszustand“ eine Rolle spielen. Dann soll der mal versuchen, einen VW Golf GTI 1. Serie zu finden. Und sich dann darüber wundern, in welchem Zustand er sein wird.

Da hilft der „Tagesschau“ auch die schnell recherchierte Zahl von fast einer Million Autos über 30 Jahre nicht. Denn bloß was im Oldtimer-Alter ist, ist nicht automatisch auch Oldtimer- sprich H-Kennzeichen-würdig. Das ist nur gut die Hälfte. Und ihre Besitzerinnen und Besitzer geben viel Geld aus, um dieses Kulturgut zu pflegen. Von Inflation und schlechten Zuständen also
keine Spur. Vielleicht sollte der DEUVET die „Tagesschau“ mal einladen …

Ihre AutoClassic-Redaktion

Inhalt

TRAUMKLASSIKER Lagonda Rapide 116

MENSCHEN & MOTOREN

32 Weiß ist heiß
REPORTAGE Das dürfte die exklusivste Porsche-Sammlung in Deutschland sein – nur weiße Cabrios der beiden Baureihen 356 und 911 – plus eine erste Liebe

44 Legende mal acht
TOP EIGHT Der Mercedes-Benz SL ist eine Ikone. Und das gilt für jede Baureihe, seit vor 70 Jahren der Flügeltürer für Furore auf den Rennstrecken sorgte

64 Unsterblicher Dauerläufer
KAUFBERATUNG Kein Golf verkaufte sich so gut wie die zweite Generation ab 1983. Denn sie war praktisch, vielseitig und unverwüstlich – oder?

116 Ein Wille allein genügt nicht
TRAUMKLASSIKER Der Lagonda Rapide stammte aus bestem Hause. Doch gegen seinen internen Konkurrenten Aston Martin DB5 hatte er keine Chance

32 REPORTAGE Porsche-Sammlung

44 TOP EIGHT
Mercedes-Benz SL

96 REISEZIEL
Zylinderhaus an der Mosel

40 RÜCKBLICK
75 Jahre Veritas

AutoClassic-Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf www.mykiosk.com

RUBRIKEN

4	Editorial	100	Leserpost, Impressum
6	Auftakt	114	Shop
8	Panorama	121	Vorschau
71	Markt	122	Interview
90	Termine		

Fahrzeuge in dieser Ausgabe

Alfa Romeo GTV 6 14
Audi B3 Cabrio 54
BMW E 30 Cabrio 54
BMW E 24 30
Bugatti Typ 30 8
Chrysler Le Baron 61
Datsun 260Z 14
Lagonda Rapide 116
Mercedes-Benz 190 12
Mercedes-Benz SL 44
Opel Ascona A 50
Peugeot 306 Cabrio 61
Porsche 356 32
Porsche 911 32
Renault 5 12
Renault 19 Cabrio 22
Rover 3500 P6 26
Saab 900 II Cabrio 61
Veritas RS 40
Volvo Amazon Kombi 12
VW Golf II 64

SERVICE & WERKSTATT

102 Cabrio-Check
SERVICE Wer ein Cabrio kaufen will, achtet am besten auf typische Besonderheiten wie Verdeckstoff, Heckscheibe, Gelenke und Spannseile

106 Schrauben-Check
WERKSTATT Wie löst man festgebackene Schraubverbindungen möglichst schonend? Und was tun, wenn sich gar nichts mehr bewegt?

110 Kasten-Check
SERVICE Der Verbandkasten ist seit 50 Jahren im Auto vorgeschrieben. Und sein Inhalt ändert sich immer wieder mal, wie jetzt durch Corona

Fotos: B. Schmerl, chilterngreen.de, U. Safferling, Oldtimer-Verein Meßkirch, Daimler, S. Buchholz

Kulturerbe aus *Buenos Aires*

Text: Ulrich Safferling ◆ Foto: Daimler AG

Übersehen kann man es nicht, das Exponat LO 1112 im Raum Collection 1 des Mercedes-Benz Museums. Denn der elf Tonnen schwere Ex-Linienbus aus Buenos Aires hat nicht nur XXL-Format, sondern ist dazu im „Fileteado porteño"-Stil bemalt. Diese Tradition mit farbigen Schnörkeln, Girlanden, Blumen und Symbolen entstand vor mehr als 100 Jahren in Argentinien und zierte zunächst Pferdekutschen. Später führen Busse die Tradition weiter, die von der UNESCO als so bedeutsam eingeschätzt wird, dass sie diese 2015 zum immateriellen Kulturerbe erklärte.

Der Typ LO 1112 gehört zu den Kurzhaubern, die Mercedes-Benz ab den 1950er-Jahren als Lastwagen und für den Export als Busse baute. Das „L" in der Modellbezeichnung steht für „Lastwagen", das „O" für Omnibus. Die „12" kennzeichnet die Motorleistung: 120 PS. Total 5.338 LO 1112 wurden zwischen 1965 und 1973 produziert. Das Fahrgestell kam aus Deutschland, der Aufbau aus Argentinien.

Dieser LO 1112 wurde 1969 vom Argentinier Hector Prieto und seinen Kollegen für die Linie 6 erworben. Damals schlossen sich mehrere Fahrer zusammen und betrieben in Eigenregie die Linienbusse. Die Gestaltung diente zugleich der Werbung. Prieto ließ das Fahrzeug für seine Firma „Transportes La Perlita S.A." außen wie innen individualisieren. Farben und Chrom sowie in einige Fenster eingeschliffene Muster machten aus dem Bus ein Kunstwerk auf Rädern.

Das Ende für LO 1112 kam 1975. Seinerzeit verbot die Stadtverwaltung von Buenos Aires Busse im „Fileteado porteño"-Stil, um den öffentlichen Personenverkehr zu vereinheitlichen. Auch Prieto musste 1984 sein Schmuckstück nach 15 Dienstjahren ausmustern. Über viele Jahre stand der bunte LO 1112 danach in einem Depot. Als Mercedes-Benz den Museumsneubau plante und Exponate mit besonderer Biografie suchte, wurde Prieto aktiv: Er ließ den Bus 1999 restaurieren und im selben Jahr per Schiff nach Europa bringen: Dort rollte er auf eigener Achse nach Stuttgart. Seit der Eröffnung des Mercedes-Benz Museums im Mai 2006 ist der LO 1112 dort ausgestellt.

Das Mercedes-Benz Museum ist täglich Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

HTAL. RANCHO GRANDE - LA PERLITA
6
MI BARRIO - MADRESELVA
Feliz Viaje
Transportes La Perlita SA

Bugatti Typ 51 in 1:1 und Baby-Bugatti Typ 35 in 1:2 beim GP Ice Race

Vor den heißen Rennen liessen sich Skifahrer von Autos übers Eis ziehen

› GP ICE RACE IN ZELL AM SEE

Eiskalt unterwegs

Nach 62 Jahren hat Bugatti erstmals wieder beim jährlichen GP Ice Race auf der Eispiste im österreichischen Zell am See teilgenommen, Heimat der Porsche-Familie. Am Start ein Type 51 und ein vom legendären Type 35 inspirierter Baby-Bugatti Baby. Entstanden ist der schnelle Eisspaß vor 85 Jahren, nachdem bereits zuvor Skifahrer von Fahrzeugen zur Gaudi über den gefrorenen See gezogen worden waren.

Im Winter 1937 wurde daraus ein kleines Sportereignis. Nach dem Krieg startete am 10. Februar 1952 erstmals das Professor-Ferdinand-Porsche-Gedächtnisrennen auf dem Zeller See und wurde in den Folgejahren ausgetragen, wann immer das Eis dick genug dafür war. Im Jahr 1960 eröffnete ein Bugatti Type 35 zusammen mit zwei Motorrädern das GP Ice Race, während ein Flugzeug in niedriger Höhe über die Startlinie flog.

Bei dem legendären Rennen am letzten Januar-Wochenende musste zwar Corona-bedingt wieder auf rund 10.000 Zuschauer verzichtet werden – deswegen wurde das diesjährige Rennen unter dem Namen „ICEolated“ ausgetragen. Aber das hinderte die Rennfahrer nicht, in modernen und klassischen Rennwagen sowie in ikonischen Rallyefahrzeugen gegeneinander anzutreten.

Als Safety-Car wurde trotz seines kleinen Formats der von The Little Car Company gebaute Bugatti Baby II eingesetzt und geleitete die Rennwagen auf die Strecke. Die Miniatur-Version des Bugatti Type 35 trat in einer eigens zu diesem Zweck entworfenen, in „French Racing Blue“ lackierten „Ice Spec“-Ausführung an. Neben Spikereifen und Sperrdifferential war der Bugatti Baby II mit einer Warnblinkanlage im Safety-Car-Stil ausgestattet. Als Hommage an den Type 35 und seine Erfolge prangte auf der Karosserie die Nummer 35.

Vor 62 Jahren trat Bugatti letztmalig in Zell am See an – begleitet von einem Flugzeug am Start

Fotos: Bugatti

Vor 50 Jahren knackte der VW Käfer den Produktionsrekord des Ford Model T

Großes Käfer-Jubiläum

› 50 JAHRE WELTMEISTER

Am 17. Februar 1972 lief in Halle 12 des Werks Wolfsburg der 15.007.034. in Serie montierte Käfer vom Band. Damit war der Produktionsrekord des von der Ford Motor Company gebauten Modells T gebrochen – 45 Jahre nach Produktionsende des US-Bestsellers. Den Produktionsrekord nahm Volkswagen zum Anlass, ein Sondermodell aufzulegen. Über 6.000 Kundinnen und Kunden entschieden sich für das Modell in „Marathon metallic“ auf Basis des 1302-Basisversion mit Lemmerz-Felgen, Halogenscheinwerfern, Doppeltonhorn und eine beheizbare Heckscheibe. Neben einem Werkszertifikat gab es einen Aufkleber, Schlüssel- und einen Schmuckanhänger sowie eine Goldmedaille mit der Aufschrift „Der Weltmeister“.

„Die Elektrifizierung ist die Technologie, die von der Politik gewählt wurde, nicht von der Industrie.“

Stellantis-Chef Carlos Tavares hält die Festlegung der Politik auf Elektroautos für falsch. Es gäbe „billigere und schnellere Methoden zur Reduzierung von Emissionen“.

Neuer Oldtimerindex für 2020

› KLASSIKER BLEIBEN WERTSTABIL

Der Verband der Automobilindustre (VDA) registriert in seinem Deutschen Oldtimer Index einen leichten Preisansteig für 2020. Der Zuwachs beträgt 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Er lag damit im Bereich der Inflationsrate. Die Fahrzeugwerte ermittelt der Bewertungsspezialist classic-analytics. Dafür werden 88 repräsentative Fahrzeuge ausgewählt und in Abhängigkeit von ihren Zulassungszahlen gewichtet.

In der Top 10 finden sich gleich acht deutsche Fahrzeuge. Dabei ist der Wert des Ford Capri I am deutlichsten gewachsen (plus 94,4 Prozent). Nach Angaben von classic-analytics sei die aktuelle Marktsituation stabil. Preiseinbrüche oder Panikverkäufe seien nicht zu beobachten.

Oldtimer sind Wertanlagen – den höchsten Zuwachs verzeichnete der Ford Capri

Der Opel Manta GSe ElektroMOD wurde in Paris als zukunftsweisendes Projekt ausgezeichnet

Elektrisch-historische Kombination

› AUSZEICHNUNG FÜR MANTA GSE

Beim Festival Automobile International wurde der Manta GSe ElektroMOD mit dem „Grand Prix du Festival“ ausgezeichnet. Die Experten aus Automobilsport, Architektur, Mode und Design nannten ihn eine „gelungene Neuinterpretation eines historischen Modells“. Die Veranstaltung fand 2022 bereits zum 37. Mal statt und zeichnet in Paris die schönsten, gelungensten und zukunftsweisendsten Automobilprojekte des Jahres aus. Der rein batterie-elektrische Manta trägt seine Ambitionen im Namen – ElektroMOD. MOD steht für technische wie stilistische MODifikationen sowie einen MODernen nachhaltigen Lebensstil.

Fotos: Opel, Volkswagen, Ford

Sammlung mit Stern

› 85 JAHRE MERCEDES-ARCHIV

Am 9. Dezember 1936 veröffentlicht die damalige Daimler-Benz AG ihre Verwaltungsanordnung Nr. 1145. Sie beauftragt den Ingenieur Max Rauck „mit der Sammlung und Sichtung unseres historischen Schrift- und Bildmaterials zwecks Einrichtung und Führung eines historischen Archivs“. Und das ist mittlerweile gewaltig: 17 Regal-Kilometer voller Unterlagen mit 4,5 Millionen Bildern und mehr als 10.000 Filmdokumenten. Sie bilden eine wichtige Grundlage für die Arbeit des Mercedes-Benz Museums und schaffen den Kontext für die Präsentation der mehr als 1.100 Fahrzeuge umfassenden Sammlung von Mercedes-Benz Classic.

17 Regalkilometer Akten stehen im MB-Archiv

Wissen Sie, was Colorfrogs sind?

Die „Farbfrösche“ sehen aus wie kleine, stilisierte Automodelle. Auf sie werden die verfügbaren Lacke aufgetragen, um einen Eindruck von der Farbe zu haben.

Vor 50 Jahren die alte Alpine, jetzt kommt die neue in den Staatsdienst

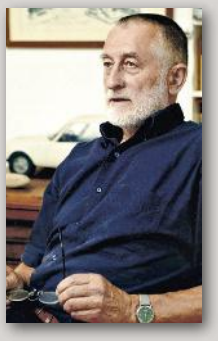
Im Sportcoupé auf Gangsterjagd

› ALPINE FÜR POLIZISTEN

Von 1967 bis 1973 hatte die französische Gendarmerie ein Traumauto als Autobahn-Streifenwagen – die Alpine A110, die mehr als 200 km/h schaffte. Nur die Besten durften ans Steuer und bekamen sogar ein Renntraining spendiert. Jetzt kaufte das französische Innenministerium 26 Exemplare der neuen A110. Als Lackierung erhalten die neuen Streifenwagen ein Gendarmerie-typisches, dunkles Abysse-Blau.

In memoriam Karl Dietel

› OSTDEUTSCHER TOP-DESIGNER GESTORBEN



Am 2. Januar 2022 starb Karl Clauss Dietel, Jg. 1934, der sich nicht Designer, sondern Formgestalter nannte. Er prägte maßgeblich das Design in Ostdeutschland und zeichnete den grundsätzlichen Entwurf zum Wartburg 353. Dietel erfand das sogenannte Offene Prinzip, das Entwürfe ermöglicht, die Austausch, Pflege und Reparaturen vereinfachen. Als erster ostdeutscher Gestalter erhielt Karl Dietel 2014 den Bundesdesignpreis für sein Lebenswerk.

Der fünfte Ring

› NSU-SONDERAUSSTELLUNG

Mit Strickmaschinen und Fahrrädern fing es bei NSU ab 1873 an

Im Jahr 1932 schließen sich die vier Unternehmen Audi, DKW, Horch und Wanderer zur Auto Union AG zusammen – ihr Markenzeichen werden die vier Ringe. Im März 1969 kommt es zur Fusion der Auto Union GmbH, Ingolstadt, mit der NSU Motorenwerke AG, Neckarsulm – der fünfte Ring, wenn auch offiziell nie so genannt. Die drei Buchstaben NSU stehen für die Stadt, in der Neckar und Sulm zusammenfließen. Gegründet wurde NSU 1873 in Riedlingen als „Mechanische Werkstätte zur Herstellung von Strickmaschinen“. Audi Tradition widmet der Marke jetzt die neue Sonderausstellung „Der fünfte Ring“, die bis 24. September in Ingolstadt zu sehen ist.

Durch die Fusion mit Auto Union wurde NSU quasi der fünfte Ring der Marke

Fotos: Alpine, Audi, GM, Mercedes-Benz, Wikipedia